|  |
| --- |
| **Übersicht: Förderungsmaßnahmen für die Lesekompetenz**  |
| **Mehr Lesezeit einplanen**  | Schulen können feste Zeiten für freies Lesen in den Stundenplan integrieren, um die effektive Lesezeit deutlich zu erhöhen. Empfohlen werden mindestens 90 Minuten pro Woche in den unteren Klassen. Solche Lesephasen, etwa als tägliche stille Lesezeit oder wöchentliche Lesestunden, geben den Kindern Raum, ihre Lesegeläufigkeit zu steigern und in Geschichten einzutauchen.  |
| **Vielfältige Lesemethoden Lautleseverfahren**  | Unterschiedliche methodische Ansätze sprechen verschiedene Facetten des Lesens an. Lautleseverfahren (wie das Tandemlesen in Zweiergruppen oder chorisches Lesen im Klassenverband) verbessern nachweislich die Leseflüssigkeit, indem sie durch Wiederholung und Feedback das flüssige Lesen trainieren.  |
| **Vielfältige Lesemethoden Vielleseverfahren**  | Die Lernenden lesen umfangreichere Texte oder viele Bücher nach eigener Wahl, was insbesondere die Lesemotivation und Wortschatzentwicklung fördert. Beide Ansätze, Intensität und Umfang, sollten kombiniert werden, um optimale Effekte zu erzielen.  |
| **Lesestrategien vermitteln**  | Ab Sekundarstufe I rückt das strategische Lesen in den Vordergrund. Die SuS müssen lernen, sich Texte methodisch zu erschließen, sei es durch Markieren wichtiger Informationen, Zusammenfassen, Fragenstellen oder das Herstellen von Verbindungen. Diese Lesestrategien sollten explizit im Unterricht eingeführt und geübt werden.  |
| **Diagnostik und individuelle Förderung**  | Wirksame Leseförderung basiert auf dem Prinzip der inneren Differenzierung: Stärkere SuS brauchen andere Impulse als schwächere. Daher empfiehlt es sich, den Lernfortschritt regelmäßig mit diagnostischen Verfahren zu überprüfen.  |
| **Förderung der Lesemotivation und Lesekultur**  | Kein Konzept wird erfolgreich sein, wenn die Freude am Lesen zu kurz kommt. Sie sollten daher eine Kultur des Lesens schaffen, die positiv besetzt ist. Dazu gehören Lesewettbewerbe, Projekttage rund ums Buch und attraktive Schulbiblio­theken oder Leseecken. Auch außerschulische Kooperationen bereichern die Leseförderung – etwa Partnerschaften mit der Stadtbibliothek oder Autorenlesungen an der Schule.  |